Presseinformation

30. Januar 2007

Unterstützung bei Sturmschäden

Landesregierung beschloss 3 Millionen Euro

Die NÖ Landesregierung hat in ihrer heutigen Sitzung u. a. auch beschlossen, insgesamt 3 Millionen Euro für die Unterstützung bei Schäden im Forst infolge des Orkans „Kyrill“ zur Verfügung zu stellen.

Der Orkan „Kyrill“ hat in vielen Bezirken Niederösterreichs teilweise schwerwiegende und oft flächenhaft Schäden angerichtet. Nun ist es notwendig, das vom Windwurf betroffene Holz so schnell wie möglich aus dem Wald zu bringen. Vorweg muss der Schaden rasch bei der zuständigen Gemeinde gemeldet werden. Diese wird in der Folge ehebaldigst mit der Schadenskommission den Windwurf aufnehmen und bewerten. „Aus Mitteln des Katastrophenfonds werden bis zu 20 Prozent des Gesamtschadens gefördert. Beurteilt wird dabei neben dem Alter des Bestandes auch die Erschwernis bei der Holzernte und der aufgetretene Qualitätsverlust beim Holz“, betont dazu Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank. „Wir appellieren auch an alle, höchste Vorsicht bei der Aufarbeitung des Windwurfes walten zu lassen.“

Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka hält fest, dass „wir in Niederösterreich wissen, wie wichtig schnelle und unbürokratische Hilfe in derartigen Notsituationen ist. Mit den 3 Millionen Euro aus dem Katastrophenfonds stehen umfangreiche Mittel für die betroffenen Gebiete als Soforthilfe zur Verfügung.“

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Büro LR Sobotka, Telefon 02742/9005-12221, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at